

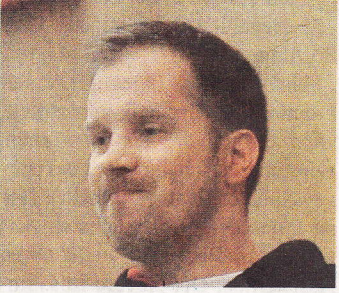
KS+A 7.2.14

# Außenseiter im Duell der Aufsteiger

**HANDBALL** Die Damen des SC Fortuna sehnen sich nach einem Befreiungsschlag

**Köln.** Die Wunden aus dem Stadtduell mit der 22:31-Niederlage sind bei den Drittliga-Handballegerinnen des SC Fortuna Köln geleckt. „Mund abwischen und nach vorne schauen“, hat Trainer Jannusch Frontzek als Devise ausgegeben, auch wenn er daran festhält, dass seine Mannschaft gegen den favorisierten 1. FC Köln keine neun Tore schlechter war.

Auch am Samstag (19.30 Uhr) im Duell der Aufsteiger gegen die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen sind Frontzeks Spielerinnen nur Außenseiterinnen. „Wir wissen um die Qualitäten des Gegners, aber wir haben keinen Druck. Das ist auch eine Chance“, erklärt Fortunas Teammanager Dieter Noll-Jansen. Die Stimmung beim Neuling ist weiterhin gut, der Spaßfaktor innerhalb der Truppe hoch. Und dennoch fehlt etwas: „Wir bräuchten mal einen Befreiungsschlag“, so Noll-Jansen, „so einen



Jannusch Frontzek BILD: DAHMEN

überraschenden Erfolg, mit dem niemand gerechnet hat.“ Frontzek kann ihm da nur zustimmen.

Anders verhält es sich bei den Frauen des 1. FC Köln. Die sind am Samstag (18 Uhr) bei der HSG Gedern-Nidda klar favorisiert. „Der Faktor, dass du dich blamierst, ist hoch“, erklärt Sprecherin Barbara Dreyer. Doch sie weiß, dass Trainerin Lyn Byl dafür sorgen wird, dass keine Spielerin meint, die Punkte im Vorbeigehen mitnehmen zu können. Torjägerin Penda Bönighausen, die sich im Derby nach eineinhalb Minuten verletzte, wird Physiotherapeut Guido Bremen wohl ebenso fit bekommen wie die Kreisspielerin Hanna Wagner, die von Songül Bozkurt gut vertreten wurde.

## Krosch bleibt in Longerich

Bei den Oberliga-Handballern des Dünwaldener TV ist vor dem Spiel am Samstag (19.30 Uhr, Thuleweg) gegen den SSV Nümbrecht wieder Zuversicht eingekehrt. Zwar liegt die Mannschaft von Patrick Selbach auch nach dem überraschenden Punktgewinn im Siebengebirge auf einem Abstiegsplatz, aber das Team hat gemerkt, was es kann. „Das war für das Selbstvertrauen wichtig. Jetzt werden wir alles versuchen, nachzulegen“, betont der Trainer. Bis auf Philipp Nebeling sind alle Leistungsträger wieder dabei.

Tabellenführer Longericher SC verlängerte vor der Partie am Samstagabend (19.45 Uhr) beim BTB Aachen mit Kreisläufer und Urgestein Christoph Krosch für eine weitere Saison. Beim heimstarken Neuling muss LSC-Trainer Christian Stark weiterhin auf Jens Warncke verzichten.

Im Verbandsligaderby beim MTVD mit dem starken Rückraum Marian Dahlke, Joscha Rinke und Matthias Lipka fehlen dem TV Wahn am Sonntag (15.15 Uhr, Herler Ring) Christian Gerwe und Benjamin Jäger (Zerrung). (wik)